

Stellvertreter:

1. Herr Zimmermeister J. G. Goldacker in Leipzig-Thonberg,
2. " Eis- und Bierhändler J. F. Ködger in Leipzig-Connewitz,
3. " Gutsbesitzer und Localrichter C. H. Wolf in Leipzig-Kleinzschocher,

II. Aushebungs-Bezirk:

1. Musterungsbezirk:

(Sammelort Leipzig-Gohlis),

gebildet aus den Vorstadtorten Leipzig-Eutritzsch und -Gohlis.

Mitglieder:

1. Herr Gutsbesitzer H. Hahn in Leipzig-Eutritzsch,
2. " Fabrikant F. Rosenthin in Leipzig-Eutritzsch,
3. " Baumeister R. Schlieder in Leipzig-Gohlis;

Stellvertreter:

1. Herr Spediteur H. Ranz in Leipzig-Gohlis,
2. " Holzhändler F. Mor. Müller in Leipzig-Eutritzsch,
3. " Rechtsanwalt L. Scheuffler in Leipzig-Gohlis.

2. Musterungs-Bezirk:

(Sammelort Leipzig-Lindenau).

gebildet aus den Vorstadtorten Leipzig-Lindenau u. -Plagwitz.

Mitglieder:

1. Herr Fabrikant Dr. H. Gerike in Leipzig-Lindenau,
2. " Fabrikant P. M. Mädler in Leipzig-Plagwitz,
3. " Eishändler und Gastwirth W. L. Uhlemann in Leipzig;

Stellvertreter:

1. Herr Maurermeister C. Ed. Brömme in Leipzig-Lindenau,
2. " Thierarzt A. Dorn in Leipzig-Lindenau,
3. " Spediteur G. H. Hörsch in Leipzig-Plagwitz.

Leipzig, am 6. April 1893.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Dr. Plagmann.

H.

Der Unterricht an den hiesigen städtischen Fortbildungsschulen für Knaben, nämlich:

1. der I. Fortbildungsschule im Gebäude der 4. Bezirksschule an der Dorkstraße für die Straßen links von der Linie an der alten Elster — Frankfurter Thor — Weststraße — Promenade — Schillerstraße — an der I. Bürgerschule — Augustusplatz (Westseite mit Neuem Theater) — Goethestraße — Dresdner Bahnhof, sowie die Stadttheile L.-Gohlis und L.-Eutritzsch,
2. der II. Fortbildungsschule im Gebäude der 8. Bezirksschule an der Scharnhorststraße für die Straßen rechts von der Linie Schleußiger Weg — Carl-Tauchnitz-Straße — Obstmarkt — Königsplatz — Kopplatz bis Königsstraße — Königsstraße — durch das Johannisthal nach der Linnéstraße — Linnéstraße — Windmühlenweg, sowie die Stadttheile L.-Connewitz und L.-Lößnig,
3. der III. Fortbildungsschule im Gebäude der VIII. Bürgerschule in L.-Neuditz an der Marschallstraße, für die sämtlichen einver-

leibten Ostvororte und den Theil Alt-Leipzigs innerhalb der Linie Stephan- und Königsstraßen-Ecke — Königsstraße — Kopplatz — Augustusplatz (Ostseite) — Bahnhofstraße bis zum Dresdner Bahnhof,

4. der IV. Fortbildungsschule im Gebäude der 22. Bezirksschule in L.-Lindenau an der Heinestraße für die westlichen Vororte L.-Lindenau — L.-Plagwitz — L.-Neuschleußig L.-Kleinzschocher und die westlich von der Weststraße gelegenen Straßen Alt-Leipzigs, wird mit Beginn des neuen Schuljahres wieder eröffnet.

Die zu Ostern 1893 aus der Volksschule entlassenen oder, ohne daß sie das 15. Lebensjahr vollendet und die Classe erreicht haben, welche diesem Alter nach dem Plane der Schule entspricht, von einer höheren Schule abgegangenen hier wohnhaften Knaben sind verpflichtet, eine der vorgenannten Fortbildungsschulen 2 Jahre lang zu besuchen.

Befreit vom Besuche der öffentlichen Fortbildungsschule sind alle diejenigen Knaben, welche eine höhere Schulanstalt besuchen, oder welche sich darüber ausweisen können, daß sie in einer solchen gewerblichen Schule oder in einer solchen Vereins- oder Privatfortbildungsschule, deren Unterricht vom Besuche der öffentlichen Fortbildungsschule befreit, Aufnahme gefunden haben.

Die Anmeldung der fortbildungsschulpflichtigen Knaben hat bei den betreffenden Directoren ihres Bezirks an den von denselben öffentlich bekannt gemachten Tagen und Stunden zu erfolgen.

Diejenigen fortbildungsschulpflichtigen Knaben, welche sich erst im Laufe des Schuljahres nach hier wenden, haben sich innerhalb 8 Tagen nach dem Zuzuge bei dem Director ihres Bezirks zum Besuche der Fortbildungsschule anzumelden.

Bei der Anmeldung ist ein Schulentlassungszeugniß oder, wenn der Anzumeldende bereits eine Fortbildungsschule besucht hat, ein Schulzeugniß der letzteren beizubringen.

Nichtanmeldung oder verspätete Anmeldung fortbildungsschulpflichtiger Knaben wird von uns dem Stadtrathe zur Bestrafung angezeigt.

Leipzig, am 5. April 1893.

Der Schulausschuß der Stadt Leipzig.

Walter. Dr. Donndorf.

Erste Städtische Fortbildungsschule für Knaben.

Die 1. Fortbildungsschule befindet sich von Ostern 1893 ab in dem Gebäude der 4. Bezirksschule, Dorkstraße 2—4.

Zu ihrem Bezirke gehören: An der alten Elster, Frankfurter Thor, Weststraße, Schillerstraße, An der 1. Bürgerschule, Augustusplatz (Westseite mit Neuem Theater), Goethestraße bis Dresdner Bahnhof, sowie alle nördlich hiervon liegenden Stadttheile Alt-Leipzigs nebst Eutritzsch und Gohlis.

Die Anmeldungen neueintretender Schüler werden in der Zeit von Montag, den 10. April, bis mit Freitag, den 14. April, erbeten; Vormittags von 10—12 Uhr haben sich die aus Leipziger Schulen Abgegangenen, Nachmittags von 4—6 Uhr die von auswärts Kommenden anzumelden. In die gastgewerbliche Abtheilung, die an 3 Wochentagen von Nachmittags 4—6 Uhr unterrichtet wird, können